Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 3 (1896)

Heft: 2

Artikel: Beim Korrigieren

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-524345

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nämlich) in die obere Klasse kommen. (§ 3.) Auch diese Bestimmung möchte ich in der Praxis bewähren lassen; denn nach meiner unmaßegeblichen Ersahrung hat eine strickte Durchführung derselben arge Konssequenzen im Gesolge. Aus einem Stocksische — man verzeihe den ungehobelten Ausdruck — kann vermutlich auch die Bürgerschule Aargaus in 3 Jahren keine Nachtigall machen; der Nürnberger Trichter aber ist doch nicht allmächtigen Einflusses. Und doch gibt es nun einmal Schüsler, die in einer obersten Klasse nur ein Hemmschuh sind.

Von Einsicht und gesunder Erfassung der Sachlage zeugen die § § 4, 5, 6 und 7. Sie wollen, daß der Unterricht in allen Teilen sich an das prattisch Notwendige und Nützliche halte; daß Lehrmethode und Lehrsprache der Altersstuse der Schüler sorgfältig angepaßt seien; daß der Unterricht das Interesse der Schüler wachruse und untershalte; daß weniger auf Mannigfaltigkeit des Stoffes, als auf Sicherheit und Gründlichkeit zu halten sei, und daß die Schüler genötigt werden, selbständig, laut, deutlich und in ganzen Sätzen zu antworten. Reinshefte sind ausgeschlossen.

Soviel für heute. Eine nächste Nummer wird noch die "Behandlung und Verteilung des Unterrichtsstoffes" bieten.

Cl. Frei.

Beim Korrigieren.

Habe nun ichon viele Jahre Manchen Auffat korrigiert, Gute und auch mindre Ware, Schon geschrieben und — geschmiert.

S'ift ein leidig Handwerk freilich: Immer vor dem steisen Pult; Und — wird's manchmal gar abscheulich, Wer verliert nicht die Geduld!

Immer, immer torrigieren, Beffern, beffern, bis es gut — S'ware zum Berftand verlieren, Hatte man nicht helbenmut.

Haubt man alles sehlerlos, Streckt die Hörner — unbezwungen — Dort ein Bock noch riesengroß. Wieder wird die Jagd begonnen, Bis der Bod im Blute schwimmt, O der Freude und der Wonne, Wenn die Jagd ein Ende nimmt.

Und so ift es auch im Leben: Bessern heißt es allezeit, Das sei unser Hauptbestreben, Unser steter Kampf und Streit.

Müssen immer forrigieren An uns selbst — es fehlt so viel; Dürfen nie den Mut verlieren, Ruben nicht, bis wir am Ziel!

Bei der Arbeit nicht verzage, Denke, wie man felig ruht, Wenn am Ende dieser Tage Alles korrigiert und — gut!

Α.